

LITERATUR: Ceraski, Anzeige der Entdeckung. Mitteilung über die Moskauer Aufnahmen. Algoltypus? [A.N. 4161. Dort auch Mitteilung der Größenschätzungen der BD in den Jahren 1854—1857]. — Hartwig, Einzelne Schätzung 07 März 21 (9^m0) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Esch, 8 Stufenschätzungen am 1. April 1907. Bestätigung der Algolnatur [A.N. 4170]. — Ichinohe, Bestätigung des Algoltypus. Min. 07 April 14.653 und unsicheres Min. 07 April 16.55. Elemente. Helligkeitsschwankung [A.N. 4174]. — Haynes, Mitteilung von 395 photometrischen Messungen von Seares und Haynes an 39 Tagen 07 April 9—08 April 12. Ableitung neuer Elemente. Mittlere Lichtkurve in Größen und bildliche Darstellung [Laws Bull. 15]. — Pračka, Einzelne Beobachtung 08 Jan. 13. Vergleichsterne [Pračka I, Heft 3, 6 u. 14]. — Wendell, 6 photometrische Messungen 09 April 17 [Harv. Ann. 69, 150]. — Van der Bilt, Beobachtungen von 10 Sept. 25 an [Manuskript Sternwarte Utrecht]. — Shapley, Angabe von Elementen [Pop. Astr. 21, 142]; Bahnelemente. Aus eigenen Beobachtungen Helligkeitsgrenzen 8^m75 und 10^m47 [Ap. J. 38, 164]. — Zinner, Kreisbahnelemente [A.N. 4476]. — Stein, Größte Dichtigkeit [M.N. 65, 450]. Pr.

401. **UU Aurigae** (6^h 29^m 40^s + 38° 31'6) = BD +38° 1539 (6^m3) = Lal 12561 (6^m) = AG Lu 3390 (6^m0) = Du₄ 78 (76 Febr. 4 = 5^m0, 76 Febr. 19 = 5^m5, 79 Jan. 8 = 6^m2, 79 Jan. 15 = 6^m5) = Birm 148 = Birm Esp 192 = Boss PGC 1676.

In der neuen Ausgabe des Birminghamschen Katalogs roter Sterne gibt Espin eine Zusammenstellung von Größen- und Farbenschätzungen verschiedener Beobachter aus den Jahren 1871—1885, welche den Stern als verdächtig erscheinen lassen. Backhouse hat in den Jahren 1894—1904 eine Anzahl von Beobachtungen angestellt, welche deutlich einen Lichtwechsel mindestens in den Grenzen 5^m4 und 6^m0 verraten. Pickering hat den Stern in den 2. Harvard-Katalog aufgenommen und führt dort an, daß Wendell durch photometrische Messungen an 7 Tagen 05 Okt. 10—06 Febr. 17 die Veränderlichkeit des Sterns mit einer Schwankung von 0^m54 gefunden hat. Der Lichtwechsel scheint unregelmäßig zu sein, wie Hoffmeisters Beobachtungen seit 12 Sept. 5 ergeben. Die Farbe des Sterns wird mit orange oder orangerot oder sogar mit rein rot bezeichnet, von Krüger mit 8.2 von Hoffmeister mit 6.8. Spektrum nach Pickering N.

LITERATUR: Espin, Zusammenstellung von Größen- und Farbenschätzungen verschiedener Beobachter aus den Jahren 1871—1885 [Birm Esp, 39]. — Backhouse, Anzeige der Veränderlichkeit [Obs. 17, 402]; Stufenvergleichen an 51 Tagen 94 März 31 bis 04 April 3 [Sunderl. Publ. 3, 48]. — Pickering, Bemerkung über die unabhängige Entdeckung durch Wendell [Harv. Ann. 55, 38]. — Wendell, Photometrische Messungen an 34 Tagen 05 Okt. 10—12 Febr. 5 [Harv. Ann. 69, 117]. — Graff, Farbe 7.9 aus den Dunsink-Schätzungen [A.N. 4705]. — Hoffmeister, 31 Beobachtungen seit 12 Sept. 5 [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Secchi, Farbe sehr reines Rot, Spektrum 4. Klasse [A.N. 1737]. M.

402. **U Lyncis** (6^h 31^m 51^s + 59° 57'4). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt von Baranow (Engelh. Publ. 7, 9 u. 19) und Graff (A.N. 4773). — Photographische Karte der Umgebung von Ceraski (Mosc. Ann. (2) 5, Kartenserie 3). — Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 160). — Bild der Lichtkurve von Bancroft (Pop. Astr. 22, 309).

Frau Ceraski entdeckte den Stern 1908 auf den Moskauer Himmelaufnahmen. Schätzungen von Blažko auf 10 Platten aus der Zeit von 06 Jan. 28 bis 08 März 30 gaben Helligkeiten zwischen 9^m0 und <12^m und deuteten darauf hin, daß die Periode etwa 13—14 Monate beträgt oder halb so groß ist. Eine kleine von L. Campbell veröffentlichte Beobachtungsreihe aus dem Jahre 1910 zeigt von Anfang November bis Ende Dezember eine Helligkeitsabnahme von etwa 10^m8 bis 12^m8, entscheidet aber noch nicht über die Länge der Periode. Nach einer späteren Mitteilung von Blažko ist die Periode ungefähr 14 Monate und kann nicht einen Teil davon betragen. Als vorläufige Elemente kann man aus Blažkos Angaben in Verbindung mit einem von Bancroft 1913 bestimmten Maximum ableiten: Max. = 1907 Jan. 27 (2417603) + 441^d.4 E.

LITERATUR: Ceraski, Anzeige der Entdeckung. Mitteilung von Größenschätzungen Blažkos auf 10 Platten aus der Zeit 06 Jan. 28—08 März 30 [A.N. 4248]. — Blažko, Mitteilung von 4 Max. 06 Jan. 1: (phot.), 07 Febr. 10 (phot.), 08 März 30 (phot.), 09 Mitte Juni (9^m3 vis.) [A.N. 4626]. — L. Campbell, 14 Größenangaben verschiedener Beobachter von 10 Febr. 10 bis Dez. 30 [Harv. Ann. 63, 38]. — Baranow, 3 Größenschätzungen 10 Sept. 7, Okt. 12, Nov. 19. Ortsbestimmung [Engelh. Publ. 7, 9 u. 19]. — Olcott, Zusammenstellung von Größenangaben verschiedener Mitglieder der Am. Ass. Var. 1911—1915 [Pop. Astr., Bd. 20—23]. — Bancroft, Max. 13 Febr. 15.5 (10^m0). Bild der Lichtänderungen [Pop. Astr. 22, 309]. M.

403. **R Monocerotis** (6^m 33^m 42^s + 8° 49'5) = BD +8° 1427 (var) = MaP 1402 (var).

Ort bestimmt von Baranow (Engelh. Publ. 2, 51 u. 64). — Karte der Umgebung von Hagen (Serie VI). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Hagen (Serie VI), Pickering (Harv. Ann. 64, 75) und L. Campbell (Harv. Ann. 57, 235).

[* 9^m5 voran 24^s, 4'5 nördl. — * 9^m3 folg. 4^s, 1'0 nördl. — * 8^m9 folg. 8^s, 6'5 südl.]

In der Südspitze des hellen, kometenschweifähnlichen Nebelfleckes h399 vermaßte Schmidt am 24. Jan. 1861 einen von d'Arrest bezeichneten Stern, den dieser 56 Jan. 31 und Febr. 9 = 10^m, März 24 = 10.11^m